



25. Vereinsversammlung

Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick 2024

Unser Vereinsjahr 2024 begann – wie inzwischen schon fast üblich – mit dem Neujahrs-Apéro der Gemeinde Matzingen am Sonntag, 7. Januar, beziehungsweise natürlich der dazugehörigen Probe am Freitag davor. Damit war auch der Auftakt für ein durchaus intensives Jahr – mit insgesamt 62 Zusammenkünften – gegeben.

Am 1. März dann fand unsere **Vereinsversammlung** statt, dies erstmals im Tscharnerhaus. Diskussionen gab es nicht wenige, weswegen die Versammlung knapp 2 Stunden dauerte und wahrscheinlich bereits den einen oder anderen Magen zum Knurren brachte. Dafür wurden wir anschliessend mit einem feinen Apéro, organisiert durch Sonja und Romi von der Gruppe Fünfä90Null7, bestens versorgt.

Nur knapp drei Wochen später folgte dann ein erstes, vereinsinternes Highlight: Am 19. März präsentierte die Uniformkommission den Mitgliedern verschiedene Vorschläge und Varianten für die **neue Uniform**. Vier Wochen später dann – damit genügend Zeit zum Überlegen blieb – wurde schliesslich über die Ausgestaltung abgestimmt. Um die Spannung bis zum Einweihung aufrecht zu erhalten, sollen an dieser Stelle keine Einzelheiten erwähnt werden...

Dazwischen führten wir am 23. März einen **Probetag** im Probelokal Hüttlingen durch, dies aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Probe-Wochenende im Jahr 2023. Die Idee, im letzten Teil die Hüttlinger Bläserklasse mitwirken zu lassen, fand bei deren Teilnehmern leider wenig Anklang, sodass nur gerade drei Kinder den Weg ins Probelokal fanden. Der Tag konnte nichtsdestotrotz mit einem feinen Essen in gemütlicher Runde im Restaurant Domicil in Frauenfeld abgeschlossen werden.

Für Anfang April versuchten wir wieder einmal, ein Angebot im **Ferienpass Matzingen** zu platzieren. Leider gingen für unseren Instrumenten-Parcours keine Anmeldung ein.

Am 4. Mai stand (endlich) unsere **Abendunterhaltung** auf dem Programm. Wir hatten viel (vielleicht zu viel?) vorbereitet und geübt, trotzdem wollte leider einiges an dem Abend nicht so recht funktionieren. Auch diese Besuchszahlen liessen offen gesagt zu wünschen übrig. Wahrscheinlich war es eine Mischung von zu wenig Werbung, zu schönem (warmem) Wetter und zu vielen konkurrenzierenden Angeboten im Mai, die dazu führte, dass unsere Halle nur etwa zur Hälfte gefüllt war.

Da die Unzufriedenheit auf verschiedenen Seiten deutlich merkbar war, wurde die Probe auf darauffolgenden Dienstag durch eine Diskussionsrunde ersetzt. Die Erkenntnisse daraus wurden verschiedentlich im Verein, im Vorstand, aber auch mit Roland diskutiert. Daraus abgeleitete Massnahmen werden auch an der diesjährigen Vereinsversammlung Thema sein.

Drei Wochen später am 26. Mai starteten wir mit einem regelrechten «Gottesdienst-Marathon»: Zuerst spielten wir zum Ein- und Auszug einer **Erstkommunion** in Wängi, anschliessend am 9. im **Gottesdienst Stettfurt**, am 16. in der **Evangelischen Kirche Matzingen** und am 30. Juni im **Beerihuus Lommis** für den Evangelischen Gottesdienst.

Weiter ging es dann nach dem Sommerferien, als wir uns am 30. Juli zur Probe für die **Bundesfeiern** trafen. Wiederum spielten wir am 1. August vormittags zum Brunch in Stettfurt und abends dann zur Feier in Matzingen.

Am 16. August waren wir zudem wiederum in die **Brau-Schüür** eingeladen und konnten dort dem Publikum nochmals einige Ausschnitte aus dem Konzertprogramm und unserem Repertoire zeigen. Um den Durst an dem warmen Abend zu löschen, wurde aber pflichtbewusst auf Wasser zurückgegriffen, erst nach dem letzten Musikstück wurden die kühlen Biere an die Musizierenden ausgedient.

Nur eine Woche später durften wir den Bus besteigen – Hans Tschanz hatte sich bereit erklärt, für den 24. und 25. August eine **Musigreise** zu organisieren. Diese führte uns – mit Instrumenten – während knapp zwei Tagen via Emmen und Luzern auf die Klewenalp und anschliessend via Flüelen und die Hultegg wieder nach Hause. An dieser Stelle verweise ich gerne auf den ausführlicheren Reisebericht von Daniello.

Im September ging es nochmals Schlag auf Schlag: Am 8. September waren wir zum **katholischen Gottesdienst** «auf dem Feld» in Möriswang bei Wängi eingeladen.

Am 14. September fand erstmals die Veranstaltung «**What's Up in Stettfurt**» statt, bei der sich Vereine und weitere Organisationen vorstellen konnten. Wir konnten dabei einige Gespräche mit interessierten Besuchern führen, zu einem direkten Mitgliedszuwachs führte dies aber leider nicht. Gleichentags spielten wir zudem noch für **Simon und Marlis Forster zur Hochzeit** – organisiert von Hans Tschanz für das Brautpaar – auf. Gegenüber der ebenfalls anwesenden Delegation einer Guggenmusik konnten wir uns vielleicht nicht in Sachen Lautstärke, aber ganz sicher betreffend Qualität gut behaupten...!

Für 29. September kam zudem eine Anfrage herein, die fast nicht abzulehnen war, sollten wir doch den **Einsetzungsgottesdienst** des neuen evangelischen Pfarrers Jens Liedtke-Siems in Matzingen feierlich begleiten. Mit etwas eingeschränkter Besetzung und der einen oder anderen externen Unterstützung konnten wir auch diesen Einsatz gut und zur Zufriedenheit der Zuhörer meistern.

Ursprünglich war geplant, im Dezember kein Konzert in der Kirche durchzuführen. Eine anschliessende Umfrage im Verein brachte aber klar zum Ausdruck, dass ein solcher Anlass in Angriff genommen werden soll. So entschlossen wir uns, ein «kleines, aber feines» **Konzert** am Samstag, 14. Dezember in der Evangelischen Kirche Matzingen durchzuführen. Leider auch die Anzahl Besucher eher «klein, aber fein». Ob es mangelnde Werbung für das Konzert, oder doch der Zeitpunkt (Samstagabend) war, der die Leute vom Besuch abhielt, kann nicht abschliessend beurteilt werden, aber beide Faktoren können für eine nächste Durchführung berücksichtigt werden.

Für Freitag, 20. Dezember ging im Herbst noch eine nicht alltägliche Anfrage ein: Wir wurden für ein kleines Ständli an der **Weihnachtsfeier der Stiftung Lebensorte** in Weinfeldern aufgebeten. In kleiner Besetzung mit sieben Musikanten konnten weihnächtliche Stimmung verbreiten – und wurden anschliessend sogar noch zum Festessen eingeladen. Was will man mehr...?

Den letzten Anlass des Jahres bildete auch dieses Jahr das **Weihnachtsständli in den Alterswohnungen** in Matzingen am 21. Dezember. Auch dort konnten wir mit Advents- und Weihnachtsmusik die Stimmung entsprechend gestalten.

Ausblick 2025

Für das noch grösstenteils vor uns liegende Jahr haben wir natürlich einen grossen Fokus: Unsere Neu-Uniformierung! Nach mehr als 40 Jahren ist es, bezogen auf die über 90-jährige Vereinsgeschichte (MV Edelweiss eingeschlossen), höchste Zeit dazu.

Mit weiteren Anlässen, Konzerten beziehungsweise Auftritten wollen wir uns dieses Jahr aber ein wenig zurückhalten – haben wir diesbezüglich doch zwei sehr intensive Jahre hinter uns. Nichtsdestotrotz sind bereits wieder einige Termine gesetzt oder in Planung: So wollen wir unsere Neuuniformierung auf zwei Tage ausdehnen und der **Abendunterhaltung am 10. Mai** auch am **Sonntag, 11. Mai** noch ein kleines Programm bieten. Des Weiteren steht nur eine Woche danach, am 17. Mai der **Kantonale Musiktag** an und am Sonntag, 22. Juni möchten die Turnenden Vereine Matzingen vom **Eidgenössischen Turnfest abgeholt** werden. Für den 27. September ist zudem ein **Ständli an der WEGA** in Weinfeldern geplant – dies als Teil einer Kampagne des Thurgauer Kantonal-Musikverbands.

Dazwischen darf sicherlich ein Sommerkonzert bei der **Brau-Schüür** Stettfurt und natürlich unsere **Musigreise** nicht fehlen. Für letztere tauschen sich die verantwortlichen Mitglieder unserer «Organisations-Gruppe 2» bereits aus und ich hoffe, wir werden bald mehr dazu erfahren.

«Schluss und Dank»

Es ist nicht immer einfach oder gar möglich, allen Ansprüchen, Terminen und Verpflichtungen als Vereinspräsident gerecht zu werden oder nachzukommen. Manchmal habe ich auch das Gefühl, dass mir zu wenig Unterstützung zu teil wird, um all die Aufgaben zu erledigen. Es ist jedoch auch so, dass es meine Aufgabe ist, die Unterstützung konkret einzufordern – dies habe ich mir dieses Jahr persönlich zum Ziel gesetzt. Meistens macht mir bzw. uns die Vereinsarbeit Freude – aber diese kann bei zu grosser Last oder über die Zeit auch vergehen und dies gilt es für mich, aber auch für den ganzen Verein unbedingt zu verhindern.

Es sind hierbei in den meisten Fällen die kleinen Dinge, die unglaublich unterstützend wirken: Frühzeitiges und zuverlässiges An- bzw. Abmelden zu den Proben und Anlässen; mal fünf Minuten früher an Ort und Stelle zu sein, um beim Einrichten zu helfen; ebenso beim Aufräumen, Rücktransport usw. behilflich zu sein; eine (sicherlich berechnete Kritik) am Verein, an Mitgliedern oder Anlässen immer auch mit einem positiven Element zu verknüpfen; und so weiter, es gäbe hier noch viel aufzuzählen...

Daher bedanke ich mich bei meinem Vorstandskollegen, bei Roland und beim ganzen Verein sehr herzlich für all die Arbeit, welche jahrein, jahraus zugunsten des Vereins geleistet wird und schlussendlich auch mich entlastet. Vielen Dank!

Matzingen, 25. Januar 2025

Simon Burgermeister
Präsident